## Vom Wasser inspiriert ...

## Die „art maritim“ öffnet dieses Jahr zum 30. Mal ihre Tore!

Marinemaler, Designer, Fotografen und Galeristen stellen ihre Werke aus und bieten sie zum Verkauf an. Das Thema Wasser und Seefahrt wird dabei von den Kreativen in vielfältiger Weise umgesetzt.

Kunstinteressierte Besucher können sich auf der hanseboot von ganz unterschiedlichen Gemälden, Collagen, Skulpturen und vielem mehr in die Welt spannender Wettfahrten, endloser Ozeanweiten und Landschaften am Meer entführen lassen.

Die Ausstellung der Künstler und Galerien lädt zum Bummeln, Schlendern und Verweilen ein. Nach blitzendem Chrom, Messing, High-Tech-Materialien und edlen Hölzern in den Boots- und Ausrüstungshallen, bieten die maritimen Kunstwerke Ruhe und Anregung für die Phantasie.

In dieser Sonderveröffentlichung finden Sie die Porträts der ausstellenden Künstlerinnen, Künstler und Galerien.

Die Publikation ist erstellt in Kooperation mit der hanseboot.

## KÜNSTLER und GALERIEN

## hanseboot Halle B2.OG


| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Henry Albrecht | Seite 2 | Angelika Kahl | Seite 11 | Hans Christian Ribbe | Seite 20 |
| Günter Block | Seite 3 | Monika Krömer | Seite 12 | Leif Sköld | Seite 21 |
| Heinke Böhnert | Seite 4 | Thomas Kubitz | Seite 13 | Elke Timmermann | Seite 22 |
| Joachim Fischer | Seite 5 | Uwe Lütgen | Seite 14 | Sina Vodjani | Seite 23 |
| Thomas Fröhlich | Seite 6 | Asisa Madian | Seite 15 | Andrea Warpakowski | Seite 24 |
| Irene Maria Ganser | Seite 7 | Margrit Möhlen | Seite 16 | Susanne Westphal | Seite 25 |
| Geniestreich Design | Seite 8 | Katharina Noack | Seite 17 | | |
| Heidegrit Gröning | Seite 9 | Olaf Rahardt | Seite 18 | Hallenplan | Seite 26 |
| Galerie Harmstorf | Seite 10 | Ines Ramm | Seite 19 | | |

## HENRY ALBRECHT – MARINEMALER

Mensch und Meer – die Faszination des immerwährenden Ringens mit den Elementen Wasser und Wind steht im Mittelpunkt der Arbeiten des in Neuwied am Rhein lebenden Grafikers Henry Albrecht.

Schon in der Jugend inspirierte ihn die Schifffahrt auf dem Rhein und seine Neigung zum Zeichnen maritimer Bilder wurde deutlich.

Nach Lehre und Ausbildung war Henry Albrecht bei Werbeagenturen und in Industrieunternehmen in den Bereichen Grafik und Kommunikation tätig.

Dabei geriet seine Liebe zur Schifffahrt nie in Vergessenheit und wurde in Form maritimer Malerei gepflegt. Bei zahlreichen Schiffsreisen und Besuchen von Hafenstädten in Deutschland, Europa und Übersee erwarb er sich ein breites Spektrum von Impressionen und Kenntnissen der maritimen Szene.

Seit Beginn der achtziger Jahre stellte er seine Arbeiten auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen vor.

Henry Albrecht ist Mitglied im Forum der Deutschen Marinemaler, der Schifffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Ostsee und der World Ship Society.

**Henry Albrecht**
**Brunnenstr. 11, 56567 Neuwied**
**Tel.: 02631 – 714 98**
**Mail: henryalbrecht@onlinehome.de**
**Internet: www.henry-albrecht.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.105**

hanseboot art maritim 2014

## günterblockfotografie

Seit nunmehr 10 Jahren lebt und arbeitet Günter Block als freier Fotograf in dieser, seiner Stadt. Inspiriert vom Hafen mit seinen Schiffen, Kränen und Docks, entwickelt er seine maritimen Collagen.

Sein unverwechselbarer Stil – eine Symbiose in der Elemente der Fotografie und Grafik miteinander verschmelzen. In diese Collagen taucht der Betrachter ein. Unerschöpflich scheint einem dabei das Sehen und Wahrnehmen immer neuer Details.

Besuchen kann man Günter Block in seiner Werkstatt-Galerie in Wilhelmsburg. Dort fertigt er seine Bilder auf unterschiedlichen Materialien und in individuellen Formaten. Diese gehen von Hamburg in die ganze Welt, um dort die Wände von Privatpersonen, Unternehmen und im öffentlichen Raum zu bereichern.

Dabei handelt es sich um Unikate, aber auch um Auftragsarbeiten. Vielfach in personalisierter größerer Auflage.

Stöbert man in seiner Galerie entdeckt man neben einer großen Auswahl von Bildern immer etwas Neues – denn es fallen ihm immer besondere schöne Sachen ein, die er mit seinen Bildern in Kombination bringt.

Dazu gehören auch seine begehrten Kalendereditionen und Kunstkarten.

**günterblockfotografie**
**Günter Block, Gaiserstraße 6b, 21073 Hamburg**
**Tel.: 0176 – 671 161 60**
**Mail: guenterblock@gmx.net**
**Internet: www.guenterblockfotografie.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.117**

## HEINKE BÖHNERT

Gelebte Segelwelten zwischen Abstraktion und fliegender Gischt

Im Atelier wird virtuell gesegelt und mental an Bord gemalt – das Schaffen von Heinke Böhnert ist authentisch und unnachahmlich. Ihre Arbeiten in der typischen Acryl Mischtechnik haben weltweit Anerkennung gefunden und hängen an prominenten Plätzen. Die Bildideen werden persönlich von den Regattabahnen im In- und Ausland abgeholt und dann später in teils großformatige Arbeiten im Hamburger Atelier umgesetzt.

Als Jugendliche segelte sie im Team des Deutschen Seglerverbandes in der Olympischen 470er Klasse, heute erfolgreich auf der Yacht „Schüddelfrost“.

Sie ist immer auf der Suche nach neuen Farb- und Materialkompositionen, die auch für Überraschungen sorgen. Alte ausgemusterte Segel gleiten zu neuem Leben erweckt über die Bilder: mal wie eher abstrakt aufgelegt, dann fliegt wieder die Gischt aus dem Werk.

Viele Internationale Ausstellungen und Ankäufe zahlreicher Sammlungen zeigen die Wertschätzung ihrer Bilder. Das Hamburger Hotel Atlantic hat im Rahmen der Renovierung viele Zimmer mit Bildern von Heinke Böhnert ausgestattet.

**Heinke Böhnert**
**Stellinger Weg 20a, 22555 Hamburg**
**Tel.: 0171 – 19 41 625**
**Mail: heinkeboehnert@hotmail.com**
**Internet: www.segelbild.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.100**

## JOACHIM FISCHER – HAMBURG- UND HAFENFOTOGRAFIE

Joachim Fischer, geb. 1967, absolvierte ein Grafikdesignstudium an der Kunsthochschule Armgartstrasse in Hamburg.

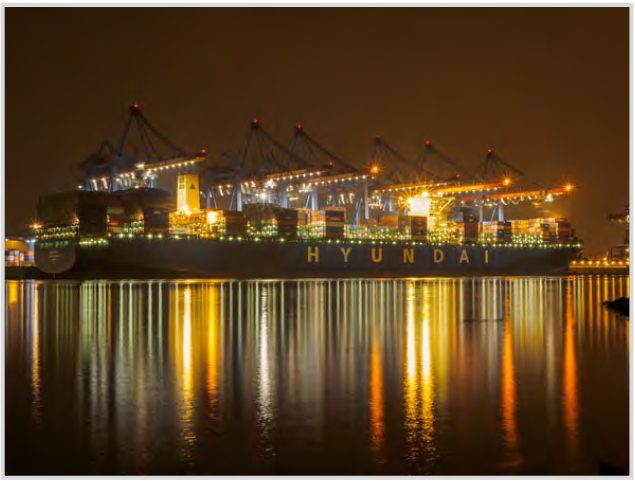
Als gebürtiger Hamburger hatte Joachim Fischer schon immer ein Faible für den Hafen mit seinen dicken Pötten und Kreuzfahrtschiffen, die immer mehr werden.

In den letzten Jahren war er immer häufiger am „rumschippern“. Die Kamera war immer dabei, und immer mehr fallen ihm besondere Momente im Hafen auf, die sonst untergehen würden.

Ab und zu nimmt er sich auch bestimmte Motive vor, nur um vor Ort festzustellen, das er etwas ganz anderes findet.

Seine Fotografien bietet er auf Leinwand (seidenmatt) oder auf Fotopapier (hintergrundbeleuchtet) an. Die Leinwand in Seidenmatt lässt die Fotos strahlen, man könnte fast meinen, das Bild sei gemalt, während die Hintergrundbeleuchtung die vielen Lichter der Containerschiffe betont.

Die Bilder werden in Hamburg beim Apitzsch Print Service auf Leinwand gefertigt und verkauft.




**Joachim Fischer c/o Apitzsch Print Service**
**Bachstrasse 81, 22083 Hamburg**
**Tel.: 0160 918 200 95**
**Mail: info@hafen-fotos.hamburg**
**Internet: www.hafen-fotos.hamburg**

**Halle B2.OG**
**Stand A.110**

## KONTRASTWERKE THOMAS FRÖHLICH

Unikate aus Edelstahl und Holz

Thomas Fröhlich, geb. 1965, verheiratet, zwei Kinder, studierte nach seiner Lehre zum Metallschleifer, Werkzeugmaschinenbautechnologie.

1994 erfolgte eine berufliche Neuorientierung und er wirkte für zwei deutsche Automobil-Premiummarken.

2008 wurde dann durch die Verbindung seines ursprünglichen Metallberufes mit seinem „Hobby“-Holzbearbeitung, der Grundstein für einen wieteren Lebensabschnitt gelegt.

Edelstahl und Holz sind die Werkstoffe, die Thomas Fröhlich für sich entdeckt und auslotet. Mit Neugier und Faszination kombiniert er naturbelassenes oder teilbehandeltes Holz mit Motiven aus Edelstahl zu einzigartigen „Kontrastwerken“. Sie leben schon durch die natürliche Schönheit des Holzes alter Robinien, Eichen, Kirsch-, Birnen- oder Pflaumenbäume.

Die sich begegnenden Materialien bilden Schnittpunkte – Anfang und Ende treffen sich – Gegensätze gehen ineinander über – im Sichtbaren wird Unsichtbares erkennbar – Natur geht eine Verbindung mit Technik ein und Willkürliches trifft auf Stilisiertes.

Jedes neue „Kontrastwerk“ ist für Thomas Fröhlich eine Entdeckung der Widersprüche, denen er mit ganzer künstlerischer Kraft Ausdruck verleihen möchte.

**Kontrastwerke Thomas Fröhlich**
**Am Wiesengrund 16, 08297 Zwönitz**
**Tel.: 037754 – 77 210**
**Mail: info@kontrastwerke.de**
**Internet: www.kontrastwerke.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.121**

## IRENE MARIA GANSER

Irene Maria Ganser, geboren in Linz, studierte an der Kunstuniversität Linz bei Prof. Dietmar Brehm.

Es folgten internationale Tätigkeiten im Kreativ- und Designbereich in Paris, Como und Mailand, u.a. für den New Yorker Designer und Künstler Kris Ruhs, dem Gründer des berühmten Mailänder Conceptstores Corso Como 10.

Eine Zeit, in der die Künstlerin ein besonderes Interesse an Interior Design, Fotografie und Siebdruck entwickelte.

Persönliche künstlerische „Highlights“ im Segelsport waren insbesondere eine Fotorecherche für das Alfa Romeo Yacht Racing Team und Fotografien für Paul Cayard von Artemis Racing.

Ausgangspunkt der Arbeiten sind Fotos, von der Künstlerin an verschiedenen Regattaorten aufgenommen. Die jeweilige grafische Komposition wird mit der Fotografie bereits festgelegt, in der Folge entstehen Abstraktion und Verfremdung durch Drucktechnik und Farbgebung.

Vom Wettkampf geprägte Szenen werden durch den künstlerischen Prozess in ein anderes Licht gerückt, die verschiedenen Sequenzen der Regatten zeigen immer wieder neue Blickwinkel auf.

**Irene Maria Ganser**
**Trauttmannsdorffgasse 50/7, A-1130 Wien**
**Mail: office@irenemariaganser.com**
**Internet: www.irenemariaganser.com**

**Halle B2.OG**
**Stand A.111**

## GENIESTREICH DESIGN

Entstanden aus dem Heimatgedanken, umgesetzt mit Liebe zum Detail, gefertigt mit Präzision und Erfahrung.

Außergewöhnliche Wand- und Wohngestaltung in jeder Größe.

Die Skylines zeigen die verschiedenen Facetten einer Stadt in ihrer formvollendeten Silhouette, versehen mit einem hochwertigen Druck.

Überzeugen Sie sich selbst von dem Blickfang, der schon bald an Ihrer Wand hängen kann.

**SiRa Tec Schneid- und Verformungszentrum GmbH**
**Gaußstr. 174, 22765 Hamburg**
**Tel.: 040 – 673 073 87**
**Mail: info@genie-streich.de**
**Internet: www.genie-streich.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.123**

## HEIDEGRIT GRÖNING – MARTIME MALEREI

Heidegrit Gröning hat viele Länder bereist. Unterwegs macht sie Skizzen, um ihre Eindrücke festzuhalten. Im Atelier gibt sie Ihre Eindrücke frei wieder.

Wichtig ist ihr, beim Malprozess Zufälliges zuzulassen und so dem Bild – und auch dem Betrachter – Raum zu geben.

Aus maritimen Motiven auf ihren Segeltörns sind auch Miniaturen in mixed media entstanden.

Als freischaffende Künstlerin arbeitet Heidegrit Gröning in Hamburg und St. Peter-Ording.

Bei Einzel- und Gruppenausstellungen in Hamburg und Umgebung, in Berlin, Lüneburg und Bremen zeigt sie regelmäßig ihre Werke. Seit 2008 ist Heidegrit Gröning auf „art maritim“ vertreten. 2012 nahm sie an der „I. Internationalen Biennale Hamburg“ teil.

Neben dem Verkauf der Bilder bietet Heidegrit Gröning auch Leasing an. Vereinbaren Sie per Mail einen Termin.

**Heidegrit Gröning**
**Koppel 61, 20099 Hamburg**
**Tel.: 0172 – 431 26 76**
**Mail: info@heidegritgroening.de**
**Internet: www.heidegritgroening.de**

**Halle B2.OG**
**Stand B.100**

## HARMSTORF – GALERIE FÜR MARITIME MALEREI

Die GALERIE HARMSTORF in Hamburg-Blankenese ist eine der führenden Galerien für maritime Malerei in Deutschland.

In ständigen Ausstellungen und in Einzelausstellungen werden bedeutende Marinemaler des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die namhaften zeitgenössischen Künstler mit ihren Werken präsentiert.

Schwerpunkte der Ausstellungen sind Seestücke, Hafenbilder und Kapitänsbilder.

Neben dem umfangreichen Kunstangebot gehört zum Unternehmen die Bilderleisten- und Rahmenmanufaktur PAPENFUSS in Halstenbek. Hier werden in eigenen Werkstätten und in handwerklicher Tradition Bilderleisten und Echtgold-Atelierrahmen individuell angefertigt.

Die fachgerechte Restaurierung von Gemälden und Bilderrahmen durch qualifizierte Restauratoren runden das Angebot der Firmen HARMSTORF und PAPENFUSS ab.

Joh's Holst „Potosi" v. 1943, 150 x 100 cm

Petrus Cornelius Weyts „Look out" vor Vlissingen, 71 x 55 cm

Heinrich Gätke „Boote am Strand", 54 x 35 cm

… und wenn Sie nicht wissen, wie Sie das bei uns erworbene Kunstwerk mitnehmen sollen, dann schicken wir es Ihnen – weltweit.

**HARMSTORF – Galerie für maritime Malerei**
**Blankeneser Bahnhofstrasse 32**
**22587 Hamburg-Blankenese**
**Tel.: 040 – 86 44 77, Fax 04101 – 431 34**
**Mail: info@galerie-harmstorf.de**
**Internet: www.galerie-harmstorf.de**

**Halle B2.0G**
**Stand A.101**

## ANGELIKA KAHL

Die Hamburger Künstlerin Angelika Kahl sagt über sich: „Die Malerei ist mein inneres Zuhause, mein Ort für Auseinandersetzung mit Lebensfragen, meine Rückzugsmöglichkeit als Ort der Ruhe und der Stille, an dem ich Kraft und Lebensenergie finde“.

Ihr Wunsch: Sie möchte Menschen bewegen und sie inspirieren, durch die Bildbetrachtung auf ihre eigene innere Reise zu gehen.

Seit 1983 widmet sich Angelika Kahl der Kunst und begann mit Bilderausstellungen in Hamburg und Wedel, denen eine Vielzahl weiterer Präsentationen folgte. Inzwischen hat sie sich auf Messen und Ausstellungen in Berlin, Bornholm, Malta, Bali, Peking und New York einen Namen gemacht.

Ihre Stilrichtung bezeichnet sie als „Impressionistischen Naturalismus“. Als Ausdruck ihrer großen Liebe zur Natur will sie ihre Schönheit offenbaren, ihr eine eigene Ausdruckskraft geben und dabei innerlich auf die Reise gehen.

Keine schöne Landschaft kann sie betrachten, ohne nicht dabei den inneren Drang zu verspüren, diese aus ihrer Vergänglichkeit heraus mit Pinsel und Farbe in die „Ewigkeit“ hinüber zu holen.

Die beabsichtigte Wechselwirkung von Stimmung durch Farbe als primärem Gestaltungsmittel und zeichnerischer Genauigkeit, erhöht die Spannung im Bild. Leuchttürme und auch Segelschiffe sind dabei ein wichtiges kompositorisches Element ihrer Wasserlandschaften.

**Atelier Angelika Kahl**
**Tinsdaler Kirchenweg 238c, 22559 Hamburg**
**Tel.: 040 – 81 66 63**
**Mail: ak@atelier-angelika-kahl.de**
**Internet: www.atelier-angelika-kahl.de**

**Halle B2.OG**
**Stand B.101**

## MONIKA KRÖMER MALEREI

Bei Monika Krömer sind es oftmals Segelschiffe, Häfen oder Häuser in den unterschiedlichsten Variationen, die sie in ihren großformatigen Acrylbildern auf Leinwand festhält.

Nachdem sie sich viele Jahre mit Keramikarbeiten und der Töpferei beschäftigt hat, wendet sich Monika Krömer 2004 mit viel Freude und Elan der Acryl-Malerei zu.

Die in Laboe an der Ostsee lebende Künstlerin experimentiert gerne mit Acryl, Kreide, Kohle und unterschiedlichen weiteren Zeichenmaterialien, wodurch die Bilder an Tiefe gewinnen und sehr spannende Farbnuancen erhalten.

Sie arbeitet gerne vielschichtig und überarbeitet ihre Bilder mehrfach, bis sie ihren Vorstellungen entsprechen.

Ihre Malerei ist gegenständlich, trägt aber auch abstrakte Züge.

Die Arbeiten von Monika Krömer erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sind schon in vielen Ausstellungen in Schleswig-Holstein zu sehen gewesen.

In diesem Jahr zeigt sie ihre Bilder zum ersten Mal auf der „art maritim“.

Schauen Sie gerne auf ihrer Website
www.kroemer-webgalerie.de vorbei.

**Monika Krömer**
**Am Honnigsol 7, 24235 Laboe**
**Tel.: 04343 – 42 49 52**
**Internet: www.kroemer-webgalerie.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.125**

## THOMAS KUBITZ FINE ART

Der Künstler Thomas Kubitz (geb. 1962) hat sich mit seinen Bildern aus den Bereichen Wildlife, Natur, Sport und Fliegenfischen einen Namen gemacht.

Sein Repertoire ist überaus breit gefächert: Landschaften, Leuchttürme, Schiffe, Meeresstimmungen, Rennsport-Motive und vieles mehr hat er auf der Leinwand schon verewigt. Seine Techniken reichen von Öl, Acryl und Bleistift bis hin zu hochinteressanten Mischungen. Seine Motive mit dem ihm eigenen, unverkennbaren Stil, entstehen in seinem Atelier in Fitzen im Kreis Herzogtum Lauenburg. Dabei malt er auf Papier, Leinwand, Holz sowie See- und Landkarten.

Seit 2005 ist Thomas Kubitz ausschließlich als freischaffender Künstler tätig und seine Bilder sind, dank seiner ausgeprägten Handschrift, auch als Auftragsarbeiten sehr gefragt. In den Jahren 2002 bis 2008 erschienen jährlich großformatige Kalender mit Werken von Thomas Kubitz. Im Jahr 2005 hat er das Buch „Fliegenfischen erster Klasse“ illustriert.

Seit dem Umzug (2010) in den Norden malt er bevorzugt maritime Motive. Diese Themen sind eine besondere Leidenschaft von Thomas Kubitz, seine Begeisterung gilt dabei der Tiefe und Farbe des Himmels und dem Geruch des Meeres. Kein Wunder, dass er nun schon seit 20 Jahren regelmäßig auf Nord- und Ostsee segelt. Im Laufe der Zeit hat er dort sämtliche Leuchttürme selbst gesehen, fotografiert oder skizziert. „Leuchttürme sind für mich nicht nur ein Seezeichen, sie haben eine ganz spezielle Anziehungskraft“, meint der Künstler.

Für Thomas Kubitz ist es ein besonderer Genuss, die Faszination des Nordens, des Meeres, seine Küste, Leuchttürme und Schiffe auf historischen Seekarten in Bildern festzuhalten.

So war es ihm wieder eine besondere Freude, den Kalender „Moin, moin! 2015“ mit maritimen Motiven auf historischen Seekarten zu malen. Nach den Jahren 2013 und 2014 ist dies bereits der dritte maritime Kalender in Folge. Dieser Kalender wird mit der Präsentation der zugehörigen Originale auch Schwerpunkt seiner Ausstellung auf der „art maritim 2014“ sein.

**Thomas Kubitz Fine Art**
**Dorfstraße 4, 21514 Fitzen**
**Tel.: 04155 – 81 64 59**
**Mail: info@thomas-kubitz.com**
**Internet: www.thomas-kubitz.com**

**Halle B2.OG**
**Stand A.114**

## UWE LÜTGEN – MARITIME FINEART MALEREI

Seit dreißig Jahren arbeitet Uwe Lütgen freischaffend als Marinemaler in Hamburg. Sein Interesse gilt neben der Ölmalerei anderen schwierigen künstlerischen Techniken wie der Hinterglas- und Porzellanmalerei.

Den Schwerpunkt seiner Arbeit aber bilden teilweise großformatige Ölbilder von Yachten und Regattaszenen in der Tradition historischer Marinemalerei.

Einen „Hang zur See“ entwickelte Uwe Lütgen schon in jungen Jahren. Mit 15 fuhr er auf einem Finkenwerder Fischkutter zur See.

Durch einen Auftrag des Norddeutschen Regatta Vereins, das berühmte Bild des Schoners „Hamburg“ bei der Überquerung des Atlantiks, 1908 von Schnars-Alquist gemalt, zu restaurieren und eine Kopie anzufertigen, fand Uwe Lütgen zur Marinemalerei.

Uwe Lütgen hat Kunden in aller Welt: Unternehmer aus Holland, Skandinavien und den USA, Versicherungen und Reedereien, das Deutsche Museum in München, Sammler und Auftraggeber für Porträts.

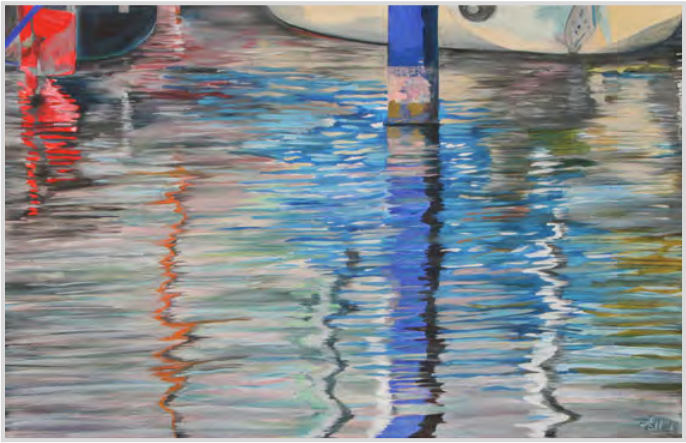
Uwe Lütgen hat eine Dauerausstellung im Internationalen Maritimen Museum Hamburg von Peter Tamm.

**Uwe Lütgen**
**Grünebergstraße 9**
**22763 Hamburg / Altona**
**Tel. / Fax: 040 – 880 13 64**
**Internet: www.uweluetgen.de**

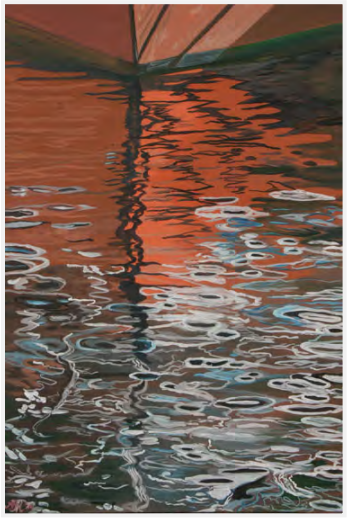
**Halle B2.OG**
**Stand A.104**

## ASISA MADIAN – MARITIME SPIEGELLANDSCHAFTEN

Getreu dem Motto der 30. „Art Maritim: Vom Wasser inspiriert“ hat die Künstlerin versucht, bewegte maritime Spiegelbilder auf Leinwand zu verewigen. Was auf den ersten Blick wie abstrakte Kunst wirkt, erweist sich bei Betrachtung aus der Ferne als naturgetreue Wiedergabe von Spiegelbildern auf dem Wasser z.B. in Zusammenhang mit angedeuteten Booten. Die großformatigen Gemälde faszinieren einerseits wegen ihrer ungewöhnlichen Ausschnitte und sind doch ganz bewusst so gewählt, um die jeweilige Besonderheit der sich spiegelnden Wasseroberflächen deutlich werden zu lassen. Schier unerschöpflich ist die Vorlage der spiegelhaften Naturerscheinungen in Form und Farbe, auch wenn sich alles immer wieder zu wiederholen scheint.



Die Wahl dieses Sujets für die eigenen Werke dieser Ausstellung kommt nicht von ungefähr, kennt doch die gebürtige Hamburger Deern die hanseboot aus eigener Anschauung auch schon aus der Zeit vor über 30 Jahren, wo das erste Logo der Hanseboot aus einer schematischen, künstlerischen Wiedergabe eines sich spiegelnden Segels im Wasser bestand. Damals bereits hat dieses Motiv und seine Farbigkeit in der Künstlerin den Wunsch wachgerufen, es eines Tages selbst umzusetzen.



Die Tochter eines Diplomaten, der in Hamburg Schiffbau studierte, hat also bereits in ihrer Jugend Bezug zu Schiffen gehabt. Als Tochter einer Kunstdozentin erhielt sie früh Unterricht in allen künstlerischen Disziplinen, durfte sich aber nicht ausschließlich der Kunst widmen und studierte Naturwissenschaften, Medizin und Journalistik. In der Reihe der zahlreichen journalistischen Veröffentlichungen, für die nebst den Fachtexten auch entsprechende Illustrationen sowie sämtliche Fotografien von der Autorin geliefert wurden bzw. werden, findet sich auch ein Buch über Ihre Heimatstadt: „Hamburg. Eine kleine Zeitreise“. Auf dem Cover ist bezeichnenderweise ein Schiff am Hafen zu finden. Künstlerische Umsetzung industrieller Aufträge z.B. für Keramikstudios und Glasmanufakturen, die weltweit auf Messen vertrieben wurden, sind nebst künstlerischen Dozenturen nur ein Teil der vielfältigen künstlerischen Betätigungen. Auftragsarbeiten in allen nur erdenklichen künstlerischen Techniken (von z.B. Öl-, Aquarell-, Acryl-, Pastell-Hinterglas- oder Seidenmalerei – egal in welchen Stilrichtungen – bis hin zu Drucktechniken aller Art) haben das Repertoire der umsetzbaren Kunstbeispiele dieser Künstlerin extrem breit gefächert.

**Asisa Madian**
**Peckateler Str. 6 E, 19065 Raben Steinfeld**
**Tel.: 0151 – 523 176 53**
**Mail: askamo@gmx.net**

**Halle B2.OG**
**Stand A.123A**

## MARGRIT MÖHLEN – MARITIME OBJEKTKUNST

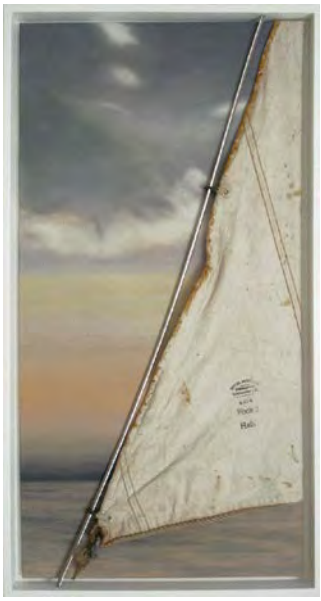
Segelstücke®

„Segelstücke“ nennt die Hamburger Künstlerin und Hobbyseglerin Margrit Möhlen ihre Arbeiten, in denen sie altes, zum Teil historisches Segeltuch, altes Tauwerk, alte Beschläge und klassische Malerei auf eindrucksvolle Art zu einzigartigen Kunstobjekten zusammenführt.

Ein Schwerpunkt auf der „art maritim“ sind Kunstwerke mit Segmenten der berühmten, aus der Bierwerbung bekannten, „Grünen Segel“ der Bark „Alexander von Humboldt“.

Margrit Möhlen zeigt darüber hinaus Motive mit Teilen eines alten Rahsegels (Großobermars) der „Gorch Fock“, dem Schulschiff der Deutschen Bundesmarine und Bilder mit Elementen eines alten Innenklüver der 1951 in Warnemünde gebauten Schonerbrigg „Greiff“ (ehem. Segelschulschiff „Wilhelm Pieck“). Aber auch alte Segel von Privatyachten finden Verwendung und moderne Laminatsegel sind beispielsweise in Bilder mit Regattaszenen eingearbeitet.

Es versteht sich von selbst, dass alle Kunstwerke Unikate und aufgrund der integrierten, zum Teil historischen, Segelelemente und Beschläge nicht ein zweites Mal reproduzierbar sind.



**Margrit Möhlen – Maritime Objektkunst**
**Sülldorfer Kirchenweg 259e, 22589 Hamburg**
**Tel.: 040 – 870 06 66**
**Mail: art@bootswelt.de**
**Internet: www.segelstuecke.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.113**

## KATHARINA NOACK

Mit Aquarellfarben malt Katharina Noack auf möglichst alten und gebrauchten Seekarten Geschichten von See und vom Segeln, von kleinen und großen Schiffen, Seezeichen und Häfen.

Ihr Fahrtgebiet wählt sie immer nach Wind und Wetter, auf der Nord- und Ostsee, an deutschen und skandinavischen Küsten.

Aber hauptsächlich die Nordseeküste mit ihren Inseln und Flussmündungen sind immer wieder Thema, denn die Grafikerin Katharina Noack ist sehr norddeutsch, lebt am und auf dem Wasser und liebt und malt besonders den Weg von Bremen über Bremerhaven und die Außenweser nach Helgoland.

**Katharina Noack**
**Bei Raschens Werft 17, 28759 Bremen**
**Tel.: 0421 – 62 78 70**
**Mail: a.u.k.noack@nord-com.net**
**Internet: www.katharinanoack.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.109**

## OLAF RAHARDT

Fasziniert von Schlachtengemälden gewaltiger Segelschiffsflotten, schlanken Klippern unter geblähten Segeln in sturmgepeitschter See, oder Gemälden von den schwimmenden Festungen des 20. Jahrhunderts, wie sie von den Van de Veldes, Claus Bergen oder Hans Bohrdt bekannt sind, begann auch der Marinemaler Olaf Rahardt in früher Jugend damit Seestücke aufs Papier zu bringen.

Mittlerweile sind aus diesen zaghaften Anfängen mit Buntstiften und Temperafarben hochwertige Ölgemälde geworden die in vielen namhaften, öffentlichen und privaten Schifffahrtssammlungen Deutschlands und Marinedienststellen zu finden sind. Neben der Deutschen Marine zählen Verlage, Sammler und Schifffahrtsbegeisterte im In- und Ausland zu den Auftraggebern Rahardt'scher Arbeiten.

Das umfangreiche Wissen des Künstlers über Schifffahrts- und Schiffbaugeschichte, sowie eine hohe Stimmigkeit bei der Wiedergabe von Wetter und See, zeichnen die Werke Olaf Rahardt's aus.

Sein besonderes Interesse gilt dabei der Schifffahrt unter deutschen Flaggen. In früheren Jahren spielte dabei die Anfangszeit der Deutschen Marine seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle. In jüngster Vergangenheit entstehen zunehmend Arbeiten die die Deutsche Marine der Gegenwart dokumentieren. Dementsprechend oft finden sich Motive und Szenerien aus dem Marinealltag in seinen Gemälden wieder. Grundlagen dieser Gemälde und Zeichnungen sind eigene Beobachtungen auf Seereisen, an Bord der Schiffe und Boote.

Olaf Rahardt ist somit der einzige gegenwärtige Marinemaler der in direkter Tradition der großen Marinemaler der Kaiserzeit arbeitet.

**Marinemaler Olaf Rahardt**
**07407 Rudolstadt, Marktstrasse 1**
**Tel.: 03672 – 41 16 82**
**Mail: marinemaler-olaf-rahardt@t-online.de**
**Internet: www.marinemaler-olaf-rahardt.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.103**

## INES RAMM

Frische Malerei aus dem Norden…

lautet das Motto der 1973 in Flensburg geborenen Künstlerin. Sie lebt und arbeitet inmitten ihrer Motive auf einem idyllischen Hof in der Nähe von Flensburg.

Das Meer, Segler, die Küsten ihrer Heimat, Reisen durch die Welt, Tiere und die Natur inspirieren sie immer wieder neu und sorgen für eine große Bandbreite an Motiven. Sie legt sich nicht auf ein Thema fest – sie malt die Motive, die ihr Spaß machen.

Unzählige Skizzensammlungen, Streifzüge mit der Kamera und ihre eigene scheinbar grenzenlose Phantasie sind die Grundlage für immer neue Bilder.

Mit ihrem farbenfrohen Blick auf die Welt werden die Motive mit spontanen Pinselstrichen mal realistisch und mal abstrahiert festgehalten.

Werke von Ines Ramm waren schon in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. In den letzten Jahren u. a. auf der hanseboot / art maritim Hamburg, Galeria boot Düsseldorf, HanseSail Rostock, Stadtgalerie Westerland/Sylt und im Kieler Landeshaus. Viele private Sammler und Firmen im In- und Ausland kauften bereits Bilder an.

Die fröhliche Lebenseinstellung der Künstlerin und ihre Liebe zur Natur und zur Küste spiegeln sich in all ihren Werken wieder: in energiegeladenen Regatta- und Segelszenen oder auch den intensiven Landschaftsmotiven, in bunten Sommerwiesen und plakativen Tierbildern.

Eines haben alle Bilder gemeinsam, die mit „Ines“ signiert werden: einen lebendigen, dynamischen Pinselstrich.

**Atelier Ines Ramm**
**Lämmerstr. 7, 24975 Ausacker / Dammende**
**Tel.: 04634 – 17 57**
**Mail: atelier@inesramm.de**
**Internet: www.inesramm.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.124**

## HANS CHRISTIAN RIBBE

Der Berliner Künstler Hans Christian Ribbe hat sich als Maler auf Porträts und Seebilder spezialisiert.

Seine Arbeiten finden sich in den privaten Sammlungen europäischer Fürstenhäuser, Scheichs oder Familien wie Porsche, Fielmann oder Sachs.

Auf der hanseboot 2014 zeigt Ribbe erstmalig eine Auswahl seiner neueren Ölbilder der See. Die tosende Brandung ebenso wie den feinen Wasserfilm, der den Strand in einen Spiegel verwandelt, versteht Ribbe malerisch umzusetzen.

Charakteristisch für Ribbe‘s Malweise ist der lockere Pinselstrich, raffinierte Farb- und Lichtkontraste und eine partielle Detailgenauigkeit, die seinen Bildern gleichermaßen Tiefe und Leichtigkeit verleiht.

Bilder zum Eintauchen.

**Atelier Hans Christian Ribbe**
**Steinbredde 2, 33129 Delbrück / Steinhorst**
**Tel.: 0174 – 94 63 992**
**Mail: h.c.r@web.de**
**Internet: www.hans-christian-ribbe.com**

**Halle B2.OG**
**Stand A.102**

## LEIF SKÖLD

Leif Sköld sagt über sich:

„Als Schwede ist Wasser für mich eine Passion.

Wenn ich auf all die schönen Stunden, die ich in den Schwedischen Schären bei meinen Segeltörns erlebt habe, zurückblicke, ist es für mich ein Bedürfnis diese Segelromantik in meinen Skulpturen zu verewigen.

Nach einer Ausbildung in der Orrefors Glashütte habe ich mich auf das Arbeiten mit Glas und Schmieden konzentriert.

Mit Glas zu arbeiten, diesem harten Material, das gleichzeitig eine eigene Seele hat, ist sehr inspirierend.

Wenn ich eine Idee für ein neues Objekt habe und die verschiedenen Farben und Strukturen kombiniere, das Glas durch Schneiden, Sägen, Schleifen bearbeite und danach zum Schmelzen in den Ofen lege, ist es jedes Mal genauso spannend diesen zu öffnen und das Resultat zu sehen.

Zu planen, sich treiben und inspirieren zu lassen, ein Ziel und eine Vision zu haben und sich am Ende doch durch die Kraft der Elemente manchmal in seine Schranken zurückverwiesen sehen, all das verbinde ich mit dem Segeln in den Schären und erlebe ich im Atelier durch die Arbeit mit flüssigem Glas.

Da Glas seine eigene Dynamik hat, gilt es seine ‚Seele' einzufangen. Den Schimmer des Objekts betone ich oft durch die Verwendung von Bernstein aus der Ostsee oder Edelsteinen."

**Atelier Sköld – Leif Sköld**
**Kieferneck 4, 25336 Klein Nordende**
**Tel.: 0172 – 43 14 932**
**Mail: leif@skoeld.de**
**Internet: http://atelier.skoeld.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A 107**

## ELKE TIMMERMANN – MARINEMALERIN

Elke Timmermann begann 1998 als Autodidaktin mit ihrer künstlerischen Arbeit.

Zunächst mit maritimer Seidenmalerei, später ausschließlich in Öl mit dem Schwerpunkt auf traditionsreiche Segelschiffe und maritime Stimmungen. Die Liebe zur Seefahrt begann schon in ihrer Kindheit auf dem elterlichen Segelschiff „Dagny“.

Im Jahre 1992 wurde für sie ein lang gehegter Traum wahr, sie segelte an Bord der Viermastbark „Sedov“ im Rahmen einer Regatta von Bosten nach Liverpool über den Atlantik.

Die vielen hierbei gewonnenen Eindrücke prägen seither zahlreiche Werke.

**Elke Timmermann**
**Sixtstraße 29, 27474 Cuxhaven**
**Tel. 04721 - 2 85 88 / Fax: 04721 - 66 40 25**
**Mail: malerin@elke-timmermann.de**
**Internet: www.marinemalerin-elke-timmermann.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.116**

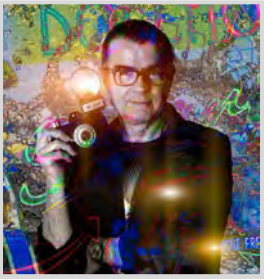
## SINA VODJANI – HAMBURG FOTOSINFONIEN

Die Hamburg-Fotosinfonien von Sina Vodjani – 1954 in Isfahan/Iran geboren und aufgewachsen in Teheran, San Francisco und Paris – sind das Resultat langjähriger Fotoarbeit kombiniert mit Überlegungen über eine Symbiose aus Fotografie, Malerei und Musik.

Sina Vodjani: „Es vereint in sich vieles von dem, was ich bin und lebe: ein Fotograf, Maler, Musiker und Hochseesegler, der seine Wahlheimat Hamburg und das maritime Flair liebt. Als Komponist werde ich inspiriert durch die Schwingungen und Rhythmen der Stadt, durch die Wellen und die Schiffe. Daraus entstehen gemalte Fotosymphonien.

Hamburg ist für mich etwas Besonderes. Das Leben hat mich zufällig in diese Stadt geführt, inzwischen weiß ich, dass ich hier nicht zufällig geblieben bin. Ich kenne viele Metropolen dieser Erde, aber Hamburg wirkt auf mich wie ein Magnet und ist eindeutig mein Zuhause. Ich fühle mich angezogen von der alten und der modernen Architektur, dem Wasser, den Brücken und natürlich immer wieder vom Hafen mit seinen Schiffen, Kränen und Containern. Diese Stadt strahlt Lebendigkeit und gleichzeitig Ruhe aus. Hier begegne ich Motiven von berührender Schönheit.

Sie können die hier vorgestellten Bilder in verschiedenen Formaten und in limitierter Auflage erwerben und erhalten dazu von mir ein signiertes Zertifikat. Die Bilder werden in Museumsqualität mit Lamda-Print (C-Print) in voller Brillanz und Schärfe auf hochwertiges Fotopapier belichtet und danach auf Alu-Dibond-Verbundplatte mit UV-Schutzfolie oder Alu-Dibond-Verbundplatte mit Acrylglas gepresst. Diese Technik gilt derzeitig als „state of the art“ für die Präsentation von Fotografien in Museen und Galerien.“



**Sina Vodjani**
**Saselheider Str. 46, 22159 Hamburg**
**Tel.: 040 – 64 40 04 56**
**Mail: sina@vodjani.com**
**Internet: www.hamburg.vodjani.com**

**Halle B2.OG**
**Stand A.110**

## ANDREA WARPAKOWSKI – BILDER VOM MEER

Imposante Wellen, Leidenschaft Segeln, grenzenlose Weite – auf dem Meer oder an der Küste findet die ehemalige Meeresbiologin und aktive Seglerin ihre Motive.

Andrea Warpakowski gelingt es, die Spannung zwischen dem besonderen Augenblick und der Faszination erhabener Landschaften und sportlichen Segelbooten auf die Leinwand zu bringen. Die Bilder wirken durch ihre kräftigen Farben, den dynamischen Farbauftrag mit Pinsel, Spachtel, Papier oder Schwämmen, durch die Vielfalt der Materialien.

Andrea Warpakowski lädt Andere ein zu fiktiven Reisen und schafft mit ihrem kraftvollen Stil für jeden Betrachter ein eigenes Erlebnis – mit dem Meer im Herzen!

Die ersten Pinselstriche machte die gebürtige Hamburgerin im Jahr 2000 im Unterricht bei der Künstlerin Erika Gloede. Was zunächst als Entspannung und Ausgleich zum Beruf gedacht war, wurde bald mehr als nur ein Hobby. „Die Malerei hat mir neue Horizonte eröffnet“, sagt Andrea Warpakowski.

Mit Farben und Formen umzugehen, innere Bilder festzuhalten oder reale Motive auf ihre Weise darzustellen, das inspiriert und fordert sie heraus. Seitdem hat sie in mehreren Gruppenausstellungen in Hamburg ihre Bilder gezeigt und auch nach Aufträgen Bilder gemalt.

**Andrea Warpakowski**
**Johannsmoor 6a, 23845 Itzstedt**
**Tel.: 0174 – 9741693**
**Mail: mail@warpakowski.de**
**Internet: www.warpakowski.de**

**Halle B2.OG**
**Stand A.122**

## SUSANNE WESTPHAL

Segeln ist für die Hamburger Malerin Susanne Westphal, Jahrgang 1963, Lebenselixier und eine nie versiegende Inspirationsquelle für ihre Kunst.

Als Kind war das Segelboot ihrer Eltern ihre zweite Heimat. Als Jugendliche suchte sie bei Hochseeregatten – eine von wenigen Frauen – die Herausforderung. Auf langen Segeltouren nach Irland, Frankreich und Norwegen malte sie Aquarelle und skizzierte Stimmungen auf dem Meer. Mit ihrer Familie segelt sie seit Jahren auf ihrer eigenen Yacht „Never Enough“ im Ostseeraum.

In ihrer gesamten Schaffenszeit sind die Motive der See – Boote, Leuchttürme, Wellen, Segel, der Wind – immer wieder ihr großes Thema gewesen. Sie arbeitet mit Acryl auf Leinwand und Collagetechniken.

Es geht ihr nicht mehr nur um die Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern auch durch ihre Verfremdung, den Blick auf sie neu zu schärfen und zu sensibilisieren.

Eine fundierte Ausbildung erhielt sie als Schülerin des Hamburger Künstlers Peter Schneider und der Künstlerin Petra Gabriele Dannehl.

Es folgten Ausstellungen in ihrem Atelier, auf der hanseboot art maritim, der Interboot Friedrichshafen, der Hanse Sail Rostock, der Boatfit Bremen und der boot Düsseldorf.

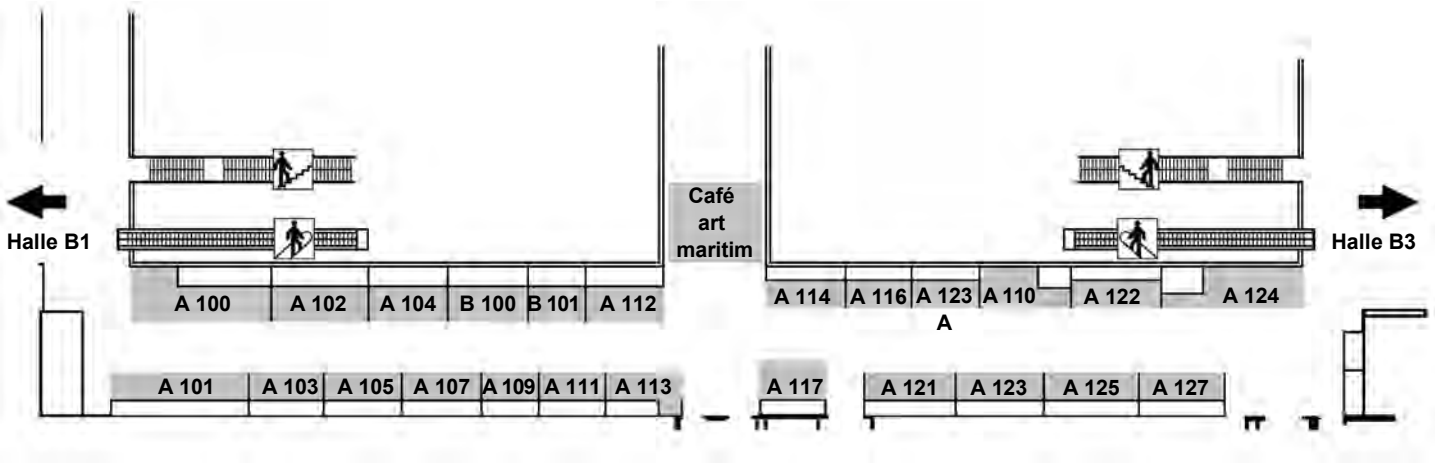
Schon viele ihrer Bilder haben bereits einen Platz bei Segelfans und Liebhabern der See gefunden.

**Susanne Westphal**
**Hermann Löns Weg 41e, 25462 Rellingen**
**Tel.: 0170 – 587 05 63**
**Mail: susanne.westphal@alice-dsl.net**
**Internet: www.susanne-westphal.com**

**Halle B2.OG**
**Stand A.127**

hanseboot art maritim 2014

## HALLENPLAN – HALLE B2.OG




**A 100 – Heinke Böhnert**
**A 101 – Galerie Harmstorf**
**A 102 – Hans Christian Ribbe**
**A 103 – Olaf Rahardt**
**A 104 – Uwe Lütgen**
**A 105 – Henry Albrecht**
**A 107 – Leif Sköld**
**A 109 – Katharina Noack**
**A 110 – Joachim Fischer**
**A 111 – Irene Maria Ganser**
**A 112 – Sina Vodjani**
**A 113 – Margrit Möhlen**
**A 114 – Thomas Kubitz**
**A 116 – Elke Timmermann**
**A 117 – Günter Block**
**A 121 – Thomas Fröhlich**
**A 122 – Andrea Warpakowski**
**A 123 – Geniestreich**
**A 123 A – Asisa Madian**
**A 124 – Ines Ramm**
**A 125 – Monika Krömer**
**A 127 – Susanne Westphal**
**B 100 – Heidegrit Gröning**
**B 101 – Angelika Kahl**

## IMPRESSUM

Impressum — bootswelt – „art maritim“ 2014
Ausstellungskatalog / Sonderveröffentlichung zur hanseboot 2014 „art maritim“
55. Internationale Bootsmesse Hamburg vom 25.10. – 02.11.2014 (www.hanseboot.de)

Kontaktdaten — bootswelt Media - Werner Merten - Sülldorfer Kirchenweg 259 e - 22589 Hamburg
Tel. 040 / 870 06 66 - E-Mail: mm@bootswelt.de - Internet: www.bootswelt.de

Redaktion — Werner Merten, in Kooperation mit der hanseboot (Projektleitung, Pressestelle)

Die Redaktion hat die hier veröffentlichten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Das Copyright für Texte und Bilder liegt jeweils bei den vorgestellten Künstlerinnen, Künstlern und Galerien. Den vorgestellten Künstlerinnen, Künstlern und Galeristen steht es frei, diese Dokumentation in Ihre eigenen Publikationen (z.B. Internet) zu übernehmen. Die Verlinkung im Internet auf diese Dokumentation durch Dritte (z.B. Presse) ist zulässig, die Linkschaltung ist per Mail (mm@bootswelt.de) formlos mitzuteilen. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise durch Dritte (nicht in dieser Dokumentation vorgestellte Personen und Institutionen) sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Firmen-, Marken-, Gebrauchs- oder Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. – auch ohne besondere Kennzeichnung – in diesem Katalog berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

© bootswelt / hanseboot / Künstler – September 2014